

Deutsche Nationalbibliothek

# **ILTIS-Infos**

für das Jahr 2007

13.12.2007

> [ILTIS Startseite](#)

> [ILTIS Volltextsuche](#)

## Inhalt

- Nr. 001 - Codeumsetzung 3
- Nr. 002 - Integration der DNB in die ZDB 4
- Nr. 003 – Indexierung ISBN 9
- Nr. 004 - Integration der Historischen Tonträger in ILTIS 10
- Nr. 005 - Neuer Ländercode für Serbien-Montenegro (I) 11
- Nr. 006 - Änderung der PND-Validationsmeldungen 12
- Nr. 007 - Deaktivierung der automatischen Rechtstrunkierung 13
- Nr. 008 - Integration des Bonner Katalogs (DMA) in ILTIS 14
- Nr. 009 – Neue Indexierungen für die SWD / Neuer Schlüsseltyp für Sprachencode aus Titeldatensätzen 15
- Nr. 010 - Integration der Erwerbungsdatensätze in den DMA-Bestand 16
-

## Nr. 001 - Codeumsetzung

Info Nr. 001/2007 - Stand: 31.01.2007

Im Zuge des Projektes "Integration der DNB-Daten in die ZDB" kommt es ab dem 01. Februar zu folgender maschineller Datenbereinigung.

Im ILTIS-Feld 0600 wird der Code **sp** für Sprechplatten, Sprechkassetten, Audio-CDs mit Sprache in den ZDB-üblichen Code **tt** für Tonträger umgewandelt.

Für die Neukatalogisierung ist nur noch der ZDB-konforme Code tt zugelassen. Der Code wird ab dem 1.2.2007 bei **allen Tonträgern** erfasst.

▸ [Inhaltsverzeichnis](#)

## Nr. 002 - Integration der DNB in die ZDB

Info Nr. 002/2007 - Stand: 01.03.2007

### 1. Bestandssichten

Mit dem Start der Katalogisierung der DNB in die ZDB ändern sich die Sichten auf die Daten in den Beständen des ITLIS-Systems.

#### Gesamtbestand

Der Gesamtbestand enthält wie bisher folgende Daten:

Daten der DNB (außer Musikalien und Tonträgern des Deutschen Musikarchivs)

Daten der ZDB

Daten des Deutschen Exilarchivs

Der Gesamtbestand dient weiterhin vorwiegend Recherchezwecken.

#### DNB-Hauptbestand

Der DNB-Hauptbestand enthält ab sofort folgende Daten:

Daten der DNB (außer Musikalien und Tonträgern des Deutschen Musikarchivs)

Daten der ZDB, erkennbar am "z" an der 4. Position der Satzart (Kategorie 0500).

Änderungen und Korrekturen an Daten der DNB und der ZDB erfolgen für die Mitarbeiter der DNB über den DNB-Hauptbestand.

#### ZDB-Bestand

Der ZDB-Hauptbestand enthält weiterhin nur die Daten der ZDB. Von DNB genutzte Datensätze sind durch die Vergabe des "z" an der 4. Position der Satzart (Kategorie 0500) automatisch Bestandteil der ZDB.

Änderungen und Korrekturen an Daten der ZDB erfolgen für die Teilnehmer der ZDB über den ZDB-Hauptbestand.

#### DMA-Bestand

Der DMA-Hauptbestand enthält weiterhin nur die Daten des Deutschen Musikarchivs.

### 2. Aktuelle Dokumentationen

Aktuelle Dokumentationen stehen Ihnen auf den ILLIS- zur Verfügung. Die ILLIS-Seiten erreichen Sie entweder unter <http://support.d-nb.de/iltis/inhalt.htm> oder direkt über die F1-Taste der WinIBW.

#### Feldverzeichnis

Pünktlich zum Start der Katalogisierung der ZDB in ILLIS stehen Ihnen die neuen Feldverzeichnisse auf den ILLIS-Seiten zur Verfügung.

Eine Neuerung bei den Feldverzeichnissen ist, dass Sie jetzt Titeldaten und Normdaten getrennt vorfinden, so dass Sie sich individuell nach Ihren Bedürfnissen die Feldverzeichnisse auswählen können.

*Achtung:* falls Sie in Ihrem Web-Browser die Feldverzeichnisse als Favoriten gespeichert haben, müssen Sie diese ändern, da sich die Dateinamen geändert haben.

#### Indexierung

Für die Integration wurden folgende Indexierungsänderungen vorgenommen:

Folgende Indices, die schon für DNB vorhanden waren, gibt es jetzt auch für ZDB-Sätze:

2040	0	Europäische Artikelnummer (EAN)	N	NUM/EAN
2105	0	Anzeigenummer der dt. Nationalbibliographie	N	NUM/WVN
2198	0	DNB-Identifizierungsnummer für langzeitarchiviertes Objekt	N	NUM/STN
4005	n	Unterreihe: Allgemeine Materialbenennung	W	TIT/TIZ
4190	ab	GT ungez. Ser.	W	TIT/TIG
5050	b	WV Sachgruppe d. Dt. Bibliographie bis 1981	Sy	SGT/ASG
5050	d	WV Nebensachgruppe (bis 2004)	Sy	SGT/NSG
5050	e	DDC Hauptsachgruppe (ab 2004)	Sy	SGT/DHS
5050	f	DDC Nebensachgruppe (ab 2004)	Sy	SGT/DNS
51X9	h	Ländercode zur Kette	Sy	COD/LCO
51X9	h	Ländercode zur Kette	W	COD/LCT
51X9	g	Systematiknummer	Sy	COD/SNT
51XX	a	Kettenglied	W	SWT/SWN
5530	Safv	Schlagwort DDB (Altdatenkonversion)	W	SWT/SWA
5530	s	Systematiknummer/Schlagwort DDB	Sy	COD/SNA
5530	a	Ländercode/Schlagwort DDB	Sy	COD/LCO
5530	a	Ländercode/Schlagwort DDB	W	COD/LCT

Neu sind folgende Indices:

2115	0	IDN der Deutschen Nationalbibliothek	N	NUM/DBN
4216	a	Angaben zur Ausgabebezeichnung	W	RPR/RPR

Zusätzliche Indexierungen:

4005	aefr	Unterreihe (neu: \$e Körperschaftl. Ergänzung)	W	TIT/TIB
4005	ae	Unterreihe	Ph	TST/TST
4190	ab	GT ungez. Ser.	Ph	TST/TST

Signaturen sind in ZDB-Sätzen und in DNB-Sätzen zweifach indexiert, mit Leerzeichen und Sonderzeichen bzw. ohne Leerzeichen und Sonderzeichen. Damit ist gewährleistet, dass man mit „f sig ...“ alle DNB-Signaturen, auch aus ZDB-Sätzen, finden kann:

7100	a	Signatur	Ph <sup>1</sup>	SGN/GSI
7100	a	Signatur	Ph <sup>2</sup>	SIG/SIG

<sup>1</sup> mit Sonderzeichen und Leerzeichen  
<sup>2</sup> ohne Sonderzeichen und Leerzeichen

**ZETA-Online**

Die aktualisierten ZETA-Seiten stehen Ihnen über einen Link über die ILTIS-Seiten zur Verfügung.

Auf direktem Weg erreichen Sie die ZETA-Seiten über <http://www.zdb.spk-berlin.de/katalogisierung/zeta.html>.

**3. Generelle Informationen**

**Befugnisse**

Die Befugnisse im DNB-Bestand wurden generell überarbeitet, so dass zukünftige Anpassungen mit weniger Aufwand zu realisieren sind. Wesentliche Änderung ist die Einschränkung, dass Datensätze von Schriftenreihen und Zeitschriften nicht mehr gelöscht werden dürfen (siehe unten).

Umfangreiche Änderungen ergaben sich auch durch die Überarbeitung der Filterklassen, die steuern, welche Kategorien der einzelne Anwender erfassen bzw. korrigieren darf. Eine wesentliche Änderung ist hier, daß die ZDB-Nummer in Kategorie 2110 nun für DNB-Benutzer ebenfalls gesperrt ist.

Grundsätzlich wurde versucht, die bestehenden Einstellungen beizubehalten. Es kann jedoch in Einzelfällen dazu kommen, daß bisher korrigierbare Felder ab sofort gesperrt sind. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen an den IT-Benutzerservice.

**ZDB-Satzarten**

Datensätze der ZDB sind erkennbar am "z" an der 4. Position der Satzart (Kategorie 0500). Neben Titeldatensätzen und den auch in DNB verwendeten Normdatensätzen gibt es in der ZDB sogenannte Mailboxsätze, die erkennbar sind über die Satzart "am" in der Kategorie 0500. Nähere Informationen dazu finden Sie im ZDB-Feldverzeichnis und auf den ZETA-Seiten der ZDB.

### Validation

Mit dem 01.03. gilt für DNB-Datensätze eine geänderte Validation. Im Bereich der ZDB-Daten wurde die Validation der ZDB, in geringfügig ergänzter Version, übernommen.

### Löschen von Datensätzen

Mit dem 01.03. wird es nicht mehr möglich sein Datensätze von Schriftenreihen und Zeitschriften direkt online zu löschen.

Möchten Sie solche Datensätze löschen, müssen diese gekennzeichnet werden. Dies betrifft nur Fälle von Bereinigungen innerhalb des DNB-Bestandes, Datensätze der ZDB dürfen von DNB-Mitarbeitern nicht gekennzeichnet werden. Einmal wöchentlich werden diese gekennzeichneten Datensätze dann auch physikalisch durch ein Programm in der Datenbank gelöscht. Die Kennzeichnung erfolgt über die Kategorie 0599 und dem Buchstaben "d".

## 4. LBS

Ab dem 01.03. werden ZDB-Datensätze mit Exemplaren der DNB in den Lokalsystemen und den mit ihnen verknüpften Katalogen angezeigt.

Bestellungen bestimmter Bestelltypen (für DNB-L "b", "l", "n", "o", "w", "x", "y" und "z", für DNB-F "b", "o", "y" und "z") erhalten im Feld "Interne Bemerkung" zu Anfang den Hinweis "ALT ", damit sie als nach der ZDB-Integration noch nicht bearbeitet kenntlich sind.

Im Zuge der ZDB-Integration ist die Titeldarstellung in den Lokalen Bibliothekssystemen umfassend überarbeitet worden. Eine Übersicht des noch vorläufigen Standes der Titelpräsentation erhalten Sie unter [V:\Iltis\Doku\Lbs4\ACQ\LBS4\\_ACO\\_vorlaeufige\\_Praesentation.doc](V:\Iltis\Doku\Lbs4\ACQ\LBS4_ACO_vorlaeufige_Praesentation.doc).

## 5. Kataloge

In den lokalen Katalogen Frankfurt und Leipzig werden ZDB-Sätze angezeigt, allerdings noch in eingeschränkter Präsentation.

Im DNB Katalog bleiben ZDB-Sätze vorerst noch ausgeschlossen, weil es da noch zu Problemen mit der Präsentation bei den Bestandsangaben kommt. Die Präsentation wird baldmöglichst angepasst.

Im ZDB Katalog werden alle ZDB-Sätze angezeigt.

## 6. WinIBW

Für die Arbeit mit dem Katalogisierungs-Client WinIBW stehen neue Funktionen zur Verfügung, alte Funktionen wurden deaktiviert. Hier eine kurze Übersicht:

Neue Funktionen "AbazInfo" Maske für provisorischen Zeitschriften-Datensatz (Print) "Abvz" Maske für neuen Zeitschriften-Datensatz (Print) "AbazUpd" Funktion für die Umwandlung eines provisorischen Datensatzes "Sbaz" Maske für provisorischen Zeitschriften-Datensatz (EP) "Sbvz" Maske für neuen Zeitschriften-Datensatz (EP) "SbazUpd" Funktion für die Umwandlung eines provisorischen Datensatzes "Af" Maske für einen Einzelbandsatz "Wechseln" Wechseln zu einer Kennung des anderen Standortes "Zurueck" Zurueck zur eigenen Kennung

Außerdem stehen die bereits von den ZDB-Teilnehmern bisher verwendeten Funktionen wie z.B. "Bibliothek\_definieren", "Feld7120", "Mailboxsatz\_anlegen", etc. zur Verfügung. Für die Zeitschriften-Katalogisierung wird die bestehende Funktionleiste "Zeitschriften" entsprechend überarbeitet. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise bei den Schulungen. Die neuen Funktionen können jedoch auch

innerhalb der WinIBW über den Menüpunkt "Optionen - Anpassen" eingerichtet werden.

Bisherige Scripte für die Zeitschriften-Katalogisierung (z.B. "Ab", "AbaApa", etc) sind ab dem 1.3.07 "deaktiviert, d.h. bei Aufruf dieser Funktionen erscheint die Meldung: " Diese Funktion steht ab 1.3.2007 nicht mehr zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den IT-Service. "

▸ [Inhaltsverzeichnis](#)

## Nr. 003 – Indexierung ISBN

Info Nr. 003/2007 - Stand: 14.03.2007

Bedingt durch die Einführung der 13-stelligen ISBN wurde die Indexierung der ISBN für die Felder 2000 und 2009 geändert:

10-stellige ISBN:

- Indexeintrag mit 10 Stellen
- Indexeintrag mit 13 Stellen (mit falscher Prüfziffer der 10-stelligen ISBN)

13-stellige ISBN:

- Indexeintrag mit 13 Stellen
- Indexeintrag mit 10 Stellen (mit falscher Prüfziffer der 13-stelligen ISBN)

Die korrekten Prüfziffern können voraussichtlich erst mit der nächsten Softwareversion des Zentralsystems ermittelt werden.

Zu beachten ist, dass durch den Eintrag der falschen Prüfziffer im Indexeintrag der automatische Dublettencheck keine Übereinstimmungen zwischen 10-stelliger und 13-stelliger ISBN feststellen kann.

▸ [Inhaltsverzeichnis](#)

## Nr. 004 - Integration der Historischen Tonträger in ILTIS

Info Nr. 004/2007 - Stand: 22.03.2007

Bisher werden im Deutschen Musikarchiv ca. 150 Tsd. Historische Tonträger (Schellackplatten) in dem Laufzeit-/Entwicklungssystem „BasicSuite“ verwaltet. Da es sich hier um ein proprietäres System handelt, ist nur ein Retrieval bzw. ein Editieren der Daten innerhalb des Systems möglich, aber keinerlei Bereitstellung über einen Online-Katalog.

Um dies zu ermöglichen, werden die Daten der "Historischen Tonträger" in das ILTIS-System migriert und stehen ab dem 26.3.2007 im ILTIS-Produktionssystem in einem gesonderten Bestand "Historische Tonträger (DMA)" zur Verfügung. Dort können auch neue Datensätze der Satzart "Historische Tonträger" erfasst werden.

Neben dem **DMA-Hauptbestand** wird es somit im ILTIS-Produktionssystem ab dem genannten Termin den separaten Bestand **Historische Tonträger (DMA)** geben. Zu Beginn haben nur wenige MitarbeiterInnen des DMA schreibenden Zugriff auf diesen neuen Bestand. Alle MitarbeiterInnen des DMA werden lesenden Zugriff haben.

Die 210.781 Titeldatensätze der Historischen Tonträger haben das Satzzeichen „Gaxh“ (Titeldatensatz) oder „gaxh“ (InfoDatensatz) im Feld 0500 und befinden sich im IDN-Bereich 38.000.001.6 ff. Ebenfalls neu sind 857 Label-Normdatensätze mit dem Satzzeichen „Th“ in Feld 005, die sich im IDN-Bereich 39.000.001.9 ff. befinden. Die IDN-Bereiche werden bei der Erfassung neuer Datensätze fortlaufend weitergeführt.

Im Zusammenhang mit der Integration der Historischen Tonträger war in den bestehenden Verleger-Normdaten (Satzart "Tv") des DMA-Hauptbestandes die Änderung der externen Feldbezeichnung 180 (intern = 033A) in die Bezeichnung 670 erforderlich. Durch diese Änderung konnte eine optimale Sortierung der Kategorien in den Label-Sätzen realisiert werden.

Für die Historischen Tonträger wurde eine eigenständige Validierung, Indexierung, Expansion und Präsentation eingerichtet, deren Beschreibungen den KollegInnen im DMA vorliegen.

Die Historischen Tonträger sollen Ende April 2007 auch in einem eigenen Online-Katalog (OPAC) angeboten werden.

**Nr. 005 - Neuer Ländercode für Serbien-Montenegro (I)****Info Nr. 006/2007 - Stand: 03.05.2007**

Am Freitag, dem 4.5.2007 wird der Ländercode für Serbien-Montenegro in den Normdateien SWD, PND und GKD geändert.

In der SWD und PND wird in Feld 811 (Pica+: 042B \$a) der alte Code "XA-CS" durch die beiden neuen Codes "XA-RS;XA-ME" ersetzt. Dabei werden voraussichtlich 1728 SWD- und 1601 PND-Datensätze bearbeitet.

In der GKD wird in Feld 007 (Pica+: 019@ \$a) der alte Code "XA-CS" durch den Code "XA-CSXX" ersetzt. Diese Änderung betrifft voraussichtlich 243 Körperschaften.

Die Überarbeitung der Titeldaten der Deutschen Nationalbibliothek und der Zeitschriftendatenbank (ZDB) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Danach wird der alte Code "XA-CS" nicht mehr zugelassen.

Wir werden in einem weiteren ILTIS-Info darüber informieren.

---

**Nr. 006 - Änderung der PND-Validationsmeldungen**

Info Nr. 006/2007 - Stand: 09.05.2007

Im Rahmen des Projektes "Online-Normschnittstelle" werden **ab dem 15.5.2007 die PND-Validationsmeldungen** geändert. Statt der bisherigen Validationsmeldungen, in denen auf die DDBP3-Datenfelder verwiesen wurde, z.B. "**Ungültige Eingabe ,8f' in 011**", beziehen sich die Meldungen nun auf verbale Beschreibungen der Datenfelder, z.B.

**„Teilbestandskennzeichen(Pos. 1), Verwendungskennzeichen(Pos. 2, Pos. 3) ist inhaltlich nicht korrekt“.**

Die Änderung ist für das Projekt notwendig, da regionale Verbundsysteme Normdaten (hier: PND-Daten) mit dem eigenen Katalogisierungsklient über die gemeinsam vereinbarte Normschnittstelle Z39.50-Update gleichzeitig sowohl im eigenen, als auch im Pica/ILTIS-System der Deutschen Nationalbibliothek speichern. Dabei kommt unterschiedliche Bibliothekssoftware zum Einsatz: Aleph, Astec, Pica.

Da das Katalogisierungsformat der regionalen Verbundsysteme nicht DDBP3 bzw. Pica3 ist, müssen Validations-, Fehler- und sonstige Systemmeldungen formatunabhängig, d.h. mit verbaler Beschreibung der Feldbezeichnung sein. In einem ersten Schritt wurden somit die Validationsmeldungen für die PND-Datensätze entsprechend angepaßt. Weitere Anpassungen (z.B. für die SWD) werden folgen.

## Nr. 007 - Deaktivierung der automatischen Rechtstrunkierung

Info Nr. 007/2007 - Stand: 25.06.2007

Bisher war in allen ILTIS-Beständen bei sogenannten "Phrasen-Indices" eine automatische Rechtstrunkierung aktiv. "Phrasen-Indices" sind Indices, bei denen der gesamte Inhalt eines Unterfeldes als eine zusammenhängende Zeichenfolge indexiert ist. Zum Beispiel werden bei der Suche "f tst worms" (entspricht der Suchanfrage "f tst worms?") auch Datensätze gefunden, die Titel wie "Worms am Rhein" oder "Worms und die Folgen oder das protestantische Gewissen" (und nicht nur "Worms") haben. Die automatische Rechtstrunkierung kann man derzeit außer Kraft setzen, indem man den Suchbegriff in Anführungszeichen setzt: (Beispiel: f tst "worms")

**Ab 20. Juni 2007 wird die "automatische Rechtstrunkierung" in allen ILTIS-Beständen deaktiviert, da diese bei diversen Anwendungen, die für die Recherche auf ILTIS zugreifen, aufgrund der dadurch erfolgten unspezifischen Suche zu erheblichen Problemen führte. Nach der Deaktivierung der automatischen Rechtstrunkierung werden sich die Phrasenindices bezogen auf die Trunkierung wie jeder andere Index verhalten.**

Beispiel: "f tst worms" findet nur noch Datensätze, in denen der Titel nur aus dem Begriff „Worms“ besteht.

Um nach der Deaktivierung der automatischen Rechtstrunkierung eine Rechtstrunkierung zu erreichen, muss ein Trunkierungszeichen (Fragezeichen "?" oder Stern "\*") am Ende der Phrase eingesetzt werden (Beispiel: "f tst worms?").

Eine Liste der betroffenen Indices finden Sie auf den ILTIS-Seiten.

## Nr. 008 - Integration des Bonner Katalogs (DMA) in ILTIS

Info Nr. 008/2007 - Stand: 02.08.2007

Neben dem **DMA-Hauptbestand** und dem Bestand **Historische Tonträger (DMA)** wird im ILTIS-Produktionssystem ab dem **06.08.2007** der separate Bestand **Bonner Katalog (DMA)** angeboten. Zu Beginn haben nur wenige MitarbeiterInnen des DMA schreibenden Zugriff auf diesen neuen Bestand. Alle MitarbeiterInnen des DMA werden lesenden Zugriff haben.

Die 75.942 Titeldatensätze des Bonner Katalogs haben das Satzzeichen „Maxl“ (Titeldatensatz) im Feld 0500 und befinden sich im IDN-Bereich 40000016 bis 40075942X. Ebenfalls neu sind 334 Verleger-Normdatensätze mit dem Satzzeichen „Tvl“ in Feld 005, die sich im IDN-Bereich 330216015 bis 330219340 befinden. Bei der Erfassung neuer Datensätze des Bonner Katalogs wird der IPN-Bereich fortlaufend weitergeführt (40075943 ff.).

Für die Datensätze des Bonner Katalogs wurde eine eigenständige Validierung, Indexierung, Expansion und Präsentation eingerichtet, deren Beschreibungen den KollegInnen im DMA vorliegen.

Der Bonner Katalog soll bis Ende des Jahres 2007 auch in einem eigenen Online-Katalog (OPAC) angeboten werden.

### Hintergrund:

Der **Bonner Katalog** ist das Verzeichnis reversgebundener musikalischer Aufführungsmaterialien. Er wird vom Deutschen Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek in Berlin kontinuierlich bearbeitet und gemeinsam mit dem Deutschen Musikverleger-Verband herausgegeben. Der Bonner Katalog bietet einen umfassenden Nachweis der Notenmaterialien, die leihweise von deutschen Musikverlagen für musikalische Darbietungen und Produktionen gegen Revers zur Verfügung gestellt werden.

Das bisherige proprietäre System „BasicSuite“ unterstützte nur das Retrieval und die Bearbeitung der ca. 75 Tsd. Datensätze, nicht jedoch die Bereitstellung über einen Online-Katalog.

**Nr. 009 – Neue Indexierungen für die SWD / Neuer Schlüsseltyp für Sprachencode aus Titeldatensätzen**

Info Nr. 009/2007 - Stand: 14.11.2007

Für die SWD wurden folgende Änderungen in der Indexierung vorgenommen:

DDB-P3	P+	Inhalt	Routine	Indextyp/ Schlüsseltyp
601	041G \$cgkpsu	Nicht Deskriptor	W	NAD/NAD
606	041O \$cfgkpstxz	Zu verknüpfende Deskriptoren	W	NAD/NAD
812	042C \$a	Sprachencode	W	COD/SC
814	042E \$a	Zeitcode	W	ZA/ZA

Im Schlüsseltyp COD/SC ist nur noch der Sprachencode aus SWD-Sätzen indexiert. Deshalb gibt es einen neuen Schlüsseltyp für den Sprachencode aus Titeldatensätzen:

DDB-P3	P+	Inhalt	Routine	Indextyp/ Schlüsseltyp
1500	010@ \$ac	Code(s) für Sprache(n) des Textes und des Originals	W	COD/SCT



## Nr. 010 - Integration der Erwerbungsdatensätze in den DMA-Bestand

Info Nr. 010/2007 - Stand: 13.12.2007

Neben dem Bestand **Historische Tonträger (DMA)** und dem Bestand **Bonner Katalog (DMA)** stehen seit dem 13.12.2007 auch die **Erwerbungsdaten des DMA** im ILTIS-Produktionssystem zur Verfügung. Die Erwerbungsdatensätze sind nicht in einem gesonderten Bestand enthalten, sondern wurden in den **DMA-Hauptbestand** geladen und sind dort als Titeldatensätze mit dem Kennzeichen "a" an der 3. Position der Kategorie 0500 gekennzeichnet.

Da in diesem Kontingent durch die Satzart "Saam" (Sprehtonträger) erstmals auch Überschneidungen mit Satzarten der sonstigen DNB-Datensätze vorkommen, wurde zusätzlich die 4. Position der Kategorie 0500 mit dem Kennzeichen "m" versehen. Es ist geplant dieses Kennzeichen zukünftig für alle DMA-Titeldatensätze zu verwenden. Derzeit ist die Verwendung auf die DMA-Erwerbungsdaten eingeschränkt!

**201.695** Erwerbungsdatensätze der Satzarten „Gaam“ (**151.303 Datensätze**) und "Maam" (**50.392 Datensätze**) wurden über einen separaten Bestand mit den bestehenden Titeldatensätzen des DMA-Hauptbestandes abgeglichen. Als Merkmal für den Abgleich diente die Signatur. Dabei wurden ca. 25% der Erwerbungsdatensätze neu in den DMA-Bestand übernommen, die restlichen 75% wurden mit bestehenden DMA-Titeldaten zusammengeführt, d.h. die Exemplardaten und folgende Kategorien wurden in den DMA-Titeldatensatz kopiert: 0600, 1700, 2000, 2020, 2040, 2041, 2199, 2300, 2310, 2330, 4170/71, 4190, 4217, 4701, 4702, 4710

Zusätzlich wurden 17.105 Labelnormdatensätzen und die folgenden DMA-Erwerbungsdatensätze direkt in den DMA-Hauptbestand geladen:

Satzart	Anzahl	Beschreibung
Gaqm	762	Musiktonträger ohne Bestand
Maqm	99	Musiknoten ohne Bestand
Saam	7316	Sprehtonträger
gaam	2762	Informationsdatensätze Musiktonträger
maam	1144	Informationsdatensätze Musiknoten

Alle Erwerbungsdatensätze wurden in das fortlaufende Nummernkontingent für Titeldaten im DMA-Bestand eingespielt. Nur die Labelnormdatensätze wurden in ein vorher festgelegtes Nummernkontingent (39002001X - 390191051) geladen.

Für die Erwerbungsdatensätze wurde eine eigenständige Indexierung, Expansion und Präsentation eingerichtet, deren Beschreibungen den KollegInnen im DMA vorliegen. Diese Titeldatensätze unterliegen mit Ausnahme einer notwendig vorhandenen Signatur keiner Validation.

Im ersten Quartal 2008 sollen die Datensätze auch im Online-Katalog des DMA angeboten werden.

▸ [Inhaltsverzeichnis](#)



